

## ***Ein traumhafte Projektwoche***

- von Eva Gruber-

**Wulfen-Barkenberg.** Traum - ein vielseitiges Thema, unter dem alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 - 12 in verschiedenen Projekten gearbeitet haben.

Die Projektwoche vom 19.3 bis zum 24.3.2018 lief dabei ganz anders ab als die vorherigen: Statt in der eigenen Klasse, wurde jahrgangsübergreifend zusammengearbeitet. Dabei konnten die SuS ein von Lehrer\*innen angebotenes Projekt wählen. Um die Organisation zu entlasten, wurde die Schülerschaft in Bezug auf die Projektgruppen in zwei Bereiche geteilt. Die Jahrgänge 5-8 und 9-12 hatten gemeinsame Projekte. Schon am Donnerstag, dem 15.3., trafen sich die SuS zum ersten Mal in den Projekten mit den betreuenden Lehrern\*innen.

Die nun folgenden Projekte sind nur eine kleine Auswahl dessen, was in der Zeit angeboten wurde.

Mit der Aufgabe Stricken konnten die SuS kreativ und selbstständig Mützen, Taschen, Schals und noch vieles mehr herstellen. Mithilfe von Strickrahmen gelang jedem Kind ein wahrlich anschauliches Ergebnis. Zum Angebot gehörte außerdem noch ein Besuch im Woll-Geschäft in Dorsten.

Kreativ ging es auch in dem Projekt „Stabtheater-Traum“ zu. Dort schrieben SuS eigene Theaterstücke und stellten passend dazu ihre eigene Kulisse in einem Karton her. Auch die Stabpuppen durften in dem Theater nicht fehlen, diese wurden ebenfalls individuell angefertigt. Im Anschluss daran wurde jedes Theaterstück einstudiert. Dies ist eine tolle Art, um in die Arbeit eines Regisseurs, Bühnenbildners und gleichzeitig auch noch eines Kostümbildners reinzuschnuppern.

Verfasst und gefeilt wurde ebenfalls viel beim „kreativen Schreiben“. Egal ob Comics, Gedichte oder Geschichten – die Hauptsache war Spaß und Erfolg.

Ein Kontrast dazu war das Projekt „Unser Traum vom kleinen Glück“. Dort wurden Glücksspiele von den SuS genauestens untersucht, es wurden Umfragen in der Schule zum Thema Glücksbringer durchgeführt und die Behauptung „Schokolade macht glücklich“ anhand Selbstversuchen und Recherchen überprüft.

Für die Umsetzung von Gestaltungsträumen in der Schule sorgte die Gruppe „Pausen-Räume - Pausenträume“. Dabei gestalteten die SuS der Jahrgänge 9-12 die Spiele-Ecke (freie Fläche vor den Kunsträumen) ganz neu. Egal ob neu bemalte Abdeckungen für die Billard-Tische oder besondere Farbakzente am Spiele-Kiosk - es ist sehenswert. Mit Gestaltung und Fantasie hatte auch das Projekt „Fensterblick der Sehnsüchte und Träume“ zu tun. Dort malten die Jugendlichen die Zukunft wie auch ein Selbstporträt nach dem Künstler Caspar David Friedrich.

Eher praktisch veranlagt war dagegen das Projekt „Mobilität der Zukunft“. Hier wurden nicht nur Theorien für eine effiziente Stromerzeugung aufgestellt, sondern es wurde auch ganz praktisch auch an einem Solarauto getüftelt.

Theorien gab es auch unter dem Thema „Ein Traum von der gerechten Welt“. Dabei wurde intensiv zum Thema Homophobie gearbeitet und ein ganz neues Grundgesetz entworfen.

Wen man sich allerdings fragt, wie wohl ein Schülerleben an der GSW aussieht, dann war man in dem gleichnamigen Filmprojekt genau richtig. Hierbei konnte man die Entwicklung eines Films, angefangen beim Drehbuch bis hin zum fertigen Produkt, hautnah miterleben.

Im Projekt „Schach“ dagegen kam es sehr auf Strategien an, die die SuS sich gegenseitig beibrachten und bei Wettkämpfen unter Beweis stellten. Dieses Projekt war daher auch für alle Jahrgänge offen.

Ebenfalls für alle geöffnet war das Musical „Die Traumschule“, indem nicht nur geschauspielert und choreographiert wurde, sondern auch ein kleiner Chor und eine Instrumentalbesetzung zum Einsatz kamen.

(26.3.18)